

Programm

20. Internationales Symposium Bioinformativ Medizin

Thema: Was kann die Bioinformativ Medizin leisten?

Sie hören von aktuellen Erkenntnissen zur Elektrosmog-Problematik (insbesondere zum Mobilfunknetz 5G!)

Erfahren Sie darüber hinaus von Fallstudien, die spezifische Effekte der Bioinformativ Medizin nachweisen.

Administration: Dr. rer. nat. Frank BECK, Advanced Medical Systems (AMS)/ Institut f. Bioinformativ Medizin

Chairman: Prof. Prof. h.c. Dr. med. dent. Werner BECKER, Köln

Datum: Samstag, 2. November 2019, 14:00 – 18:00 Uhr

Ort: Kongresshaus / Sitzungsraum 13, im dritten Obergeschoss

Zeit	Thema	Referent
14:00 - 14:20	Begrüßung und Einführung in die Thematik der Bioinformativ Medizin nach Dr. Ludwig. Welche Schutzmöglichkeiten bietet mir die Bioinformativ Medizin bei Elektrosmogsensibilität?	Dr. rer. nat. Frank BECK, Weikersheim
14:20 - 15:00	Neuere Erkenntnisse über die Wirkung elektromagnetischer Felder (EMF) auf die Zelle, insbesondere unter Berücksichtigung des zukünftigen Mobilfunknetzes 5G.	Dr. rer. nat. Klaus SCHELER, Wiesenbach
15:20 - 16:10	Wann ist ein Gesundheitsrisiko durch Mobilfunkstrahlung wissenschaftlich nachgewiesen? Nachweiskriterien, Vorsorgeprinzip und praktische Hinweise zur Minimierung der eigenen Strahlenbelastung.	Dr. rer. nat. Klaus SCHELER, Wiesenbach
16:30 - 17:15	Eine Fallbetrachtung zum Nachweis spezifischer Effekte bei Anwendung der Bioinformativ Medizin mit Hilfe der HRV-Messung (Heart rate variability / Herzratenvariabilität).	Dr. rer. nat. Marco SCHMIDT, Potsdam
17:15 - 18:00	Workshop / Demonstration: Einsatz der Bioinformativ Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • Fragestunde • Individuelle Beratung 	Prof. Prof. h.c. Dr. med. dent. Werner BECKER, Köln Dr. rer. nat. Marco SCHMIDT, Potsdam Dr. rer. nat. Klaus SCHELER, Wiesenbach Dr. rer. nat. Frank BECK, Weikersheim